

Vertise™ Flow von Kerr ist das erste selbsthaftende fließfähige Komposit; in seine Formulierung ist die OptiBond® Adhäsivtechnologie integriert. Es stellt den nächsten logischen Schritt in der Entwicklung einfacherer und benutzerfreundlicherer Komposite dar. Der Verbund mit der Zahnschmelz wird durch chemische Bindungen zwischen den funktionellen Phosphatgruppen der GPDM-Monomere (Glycerolphosphat-Dimethacrylat) und den Kalzium-Ionen im Schmelz und Dentin erzielt.

Ein Komposit mit breitem Indikationsspektrum

Autor: Dr. Joseph Sabbagh

Da bei Vertise Flow™ das Adhäsiv bereits in das Komposit integriert ist, erübrigen sich die Arbeitsschritte Anätzen, Priming und Bonding, die bisher zur Schaffung eines Verbunds mit Dentin und Schmelz unerlässlich waren.

Vertise Flow bietet hohe Verbundfestigkeit und mechanische Festigkeit sowie weitere physikalische Eigenschaften, die denen konventioneller fließfähiger Komposite vergleichbar sind. Vertise Flow eignet sich für zahlreiche Indikationen: kleine Klasse I-Füllungen, Unterfüllung / Liner für Klasse I- und

II-Füllungen, Behandlung von Kindern, einfache und erweiterte Fissurenversiegelung. Zusätzliche Indikationen sind u. a. Reparaturen von Schmelzdefekten oder Keramikrestaurationen und Ausblocken von Unterschnitten.

Vertise Flow ist in neun Farben erhältlich, die alle genannten Indikationen abdecken. Es ist biokompatibel und röntgenopak und haftet gut an verschiedensten Untergründen, wie Schmelz, Dentin, Metall, Amalgam und Komposit.

Das Produkt wird seit fast zwei Jahren *in vitro* und *in vivo* geprüft. Die erste klinische Studie

wurde mit 40 Klasse I-Füllungen an der Universität Siena, Italien, durchgeführt (Vichi et al., 2010). Beim Recall nach sechs Monaten wurden alle 40 erneut untersucht. Von 40 Füllungen mit dem selbsthaftenden Vertise Flow wurden bezüglich Randverfärbung und Randdichtigkeit nur zwei mit Bravo und eine mit Charlie bewertet. Bei allen anderen Kriterien wurde die Bewertung Alpha vergeben. Postoperative Überempfindlichkeit wurde bei keinem Recall festgestellt. Weitere klinische Prüfungen dauern noch an; die Resultate werden in Kürze veröffentlicht.

Fall 1



Abb. 1



Abb. 2



Abb. 3

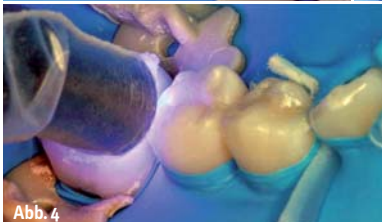


Abb. 4



Abb. 5



Abb. 6